

Gründung/Umbenennungen/Vorgängerorganisationen der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.

- 18. Februar 1900 Gründung als „Comité für Krebsforschung“ in Berlin.
- 06/1900: Umbenennung in „Komitee für Krebsforschung“ wegen Aufgabenerweiterung.
- 1906: Umbenennung in „Zentralkomitee für Krebsforschung“, um die sich formierenden Landeskomitees in den deutschen Bundesstaaten zu berücksichtigen.
- 1907: Umbenennung in „Deutsches Zentralkomitee für Krebsforschung“, um mit der Gründung der Internationalen Vereinigung für Krebsforschung der internationalen Entwicklung gerecht zu werden.
- 1911: Umbenennung in „Deutsches Zentralkomitee zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheiten e. V.“ wegen Erweiterung des Vereinszwecks um die Komponente Krebsbekämpfung.
- 1933: Auflösung
- 1951: Neugründung als „Deutscher Zentralausschuß für Krebsforschung und Krebsbekämpfung e. V.“ und damit als Dachverband sowie als zentrale Stelle für die Zusammenarbeit in der Krebsforschung und -bekämpfung in Deutschland.
- 1970: Umbenennung in „Deutsche Krebsgesellschaft e. V.“